



MR 07. Februar 1912

Tiegerweide, den 26. Dezember 1911.

Bitte den lieben Editor, diese Trauerbotschaft durch die werte Rundschau zu veröffentlichen, damit es den lieben amerikanischen Freunden bekannt wird. Gestern, den 25. Dezember 3:30 ist meine Nachbarin, Witwe Katharina Neumann, geborene Isaak, wie ich hoffe selig im Herrn gestorben. Alt geworden, 70 Jahre, 3 Monate und zehn Tage. Sie ist bis an ihr Ende bei vollem Bewusstsein gewesen. Sie hat schon vorher gesagt, sie werde Weihnachten wohl im Himmel feiern. Ihre Schwester, Witwe David Regehrsche hat sie in ihren letzten Wochen treu Tag und Nacht bedient, soviel sie konnte; den größten Lohn wird sie im Himmel ernten. Besonders an David Vothen habe ich oft gedacht. Die Schwester wartete noch auf einen Brief von euch, aber jetzt ist es für dieses Leben zu spät. Die Gestorbene ist 7 Jahre, 8 Monate und 21 Tage Witwe gewesen. Im Ehestand gelebt, 37 Jahre, 2 Monate und 10 Tage. 4 Kinder sind am Leben, wovon zwei bei ihrem Begräbnis zugegen sein werden; denn der älteste Sohn wohnt auf Barnaul, die älteste Tochter auf Omsk, und ein Sohn in Altonau und eine Tochter bei ihr. Soviel mir bekannt ist, ist die Verstorbene aufgewachsen in Steinfeld. Nach der Verheiratung haben sie eine Zeitlang in Rückenau auf dem Westlichen Ende gewohnt und seit 1886 in Tiegerweide. Die Verstorbene ist lang krank gewesen, hat aber nur die letzten 10 Tage im Bett gelegen.

Wir hatten eine zeitlang ziemlich Schnee bei 3 Grad Frost R. und jetzt bei fünf Gr. Wärme und Regen verwandelt sich der Schnee zu Wasser.

Nebst Gruß auf Wiedersehen.

Jak. Neumann.

Liegerweide, den 26. Dezember 1911. Bitte den lieben Editor, diese Trauerbotschaft durch die werthe Rundschau zu veröffentlichen, damit es den lieben amerikanischen Freunden bekannt wird. Gestern, den 25. Dezember 3:30 ist meine Nachbarin, Witwe Katharina Neumann, geborene Jsaak, wie ich hoffe selig im Herrn gestorben. Alt geworden, 70 Jahre, 3 Monate und zehn Tage. Sie ist bis an ihr Ende bei vollem Bewußtsein gewesen. Sie hat schon vorher gesagt, sie werde Weihnachten wohl im Himmel feiern. Ihre Schwester, Witwe David Regehrsche hat sie in ihren letzten Wochen treu Tag und Nacht bedient, soviel sie konnte; den größten Lohn wird sie im Himmel ernten. Besonders an David Bothen habe ich oft gedacht. Die Schwester wartete noch auf einen Brief von euch, aber jetzt ist es für dieses Leben zu spät. Die Gestorbene ist 7 Jahre, 8 Monate und 21 Tage Witwe gewesen. Im Ehestand gelebt, 37 Jahre, 2 Monate und 10 Tage. 4 Kinder sind am Leben, wovon

zwei bei ihrem Begräbnis zugegen sein werden; denn der älteste Sohn wohnt auf Barnaul, die älteste Tochter auf Omsk, und ein Sohn in Altonau und eine Tochter bei ihr. Soviel mir bekannt ist, ist die Verstorbene aufgewachsen in Steinfeld. Nach der Verheiratung haben sie eine Zeitlang in Müdenau auf dem Westlichen Ende gewohnt und seit 1886 in Liegerweide. Die Verstorbene ist lang krank gewesen, hat aber nur die letzten 10 Tage im Bett gelegen.

Wir hatten eine zeitlang ziemlich Schnee bei 3 Grad Frost R. und jetzt bei fünf Gr. Wärme und Regen verwandelt sich der Schnee zu Wasser.

Nebst Gruß auf Wiedersehen.

J a k. N e u m a n n.

---

---